



Das Interesse an der neuen Bleibe des DRK-Ortsvereins Donaueschingen ist groß, auch bei (von links) Feuerwehr-Gesamtkommandant Joachim Wicher, OB Thorsten Frei, Bereitschaftsleiter Stefan Reifsteck und stellvertretende Kreisvorsitzende Armin Hensler. BILD: MURR

DRK stellt neues Domizil vor

- Rotes Kreuz öffnet Türen beim Frühlingsfest
- Viel Anerkennung für den neuen Standort

VON EUGEN MURR

Donaueschingen – Viel Anerkennung erhielt der DRK-Ortsverein Donaueschingen für sein neues Heim. Vertreter des DRK-Kreisverbandes, von Stadtverwaltung, Feuerwehr und den benachbarten Ortsvereinen fanden sich beim Frühlingsfest des Ortsvereins ein, um Glückwünsche zum ersten Eigentum in der fast 150-jährigen Vereinsgeschichte zu überbringen.

Eine Ausstellung zeigte, wie sich die Arbeitsweise und technische Ausstattung des DRK in den vergangenen Jahrzehnten entwickelt hat. Da kam so mancher Betrachter ins Staunen. Vorsitzender Thomas Gähme verstand es bestens, die alten Gerätschaften zu demonstrieren.

Unterstützt von Bereitschaftsleiter

DRK-Ortsverein

Im neuen Gebäude des DRK Ortsvereins finden die drei vereinseigenen Fahrzeuge, ein Kranken-, ein Rettungs- und ein Gerätewagen Platz. In einem Archiv ist Platz für historische Gerätschaften und Unterlagen der bisherigen Vereinsgeschichte, sowie Gemeinschaftsräume für die 40 aktiven Mitglieder des Ortsvereins. (em)

Stefan Reifsteck führte Gähme die Besucher durch die neuen Räumlichkeiten. Das Gebäude, das im Jahre 1984 errichtet wurde, ist in drei Sektionen unterteilt. Im ersten Bereich sind Büros, Umkleide- und Sanitäräume untergebracht. Im zweiten Teil befindet sich ein 80 Quadratmeter großer Tagungsraum. Der dritte Gebäudeteil dient als Fahrzeughalle, ebenfalls mit einer Grundfläche von 80 Quadratmetern. Vom Garagentrakt führt eine Kranbahn in den Lagerraum, der sich im Oberge-

schoss befindet. Dort befindet sich auch ein Freizeitraum, der im Wesentlichen der Vereinsjugend zur Verfügung steht.

Über den Kaufpreis des Gebäudes machte der DRK-Ortsverband keine näheren Angaben, man ließ lediglich durchblicken, dass die Konditionen günstig gewesen seien. Die Sanierungskosten belaufen sich laut DRK bislang auf etwa 20 000 Euro.

Zur Eröffnung des DRK-Heimes fanden sich Oberbürgermeister Thorsten Frei, der stellvertretenden DRK-Kreisvorsitzende Armin Hensler, Feuerwehr-Gesamtkommandant Joachim Wicher und Vertreter der benachbarten Ortsvereine ein, die sich allesamt lobend über das neue Domizil aussprachen. Auch wenn die Zentrumsnähe und die kurzen Wege zur Kreisvereinsung aufgegeben wurden, sei man mit dem neuen Standort sehr zufrieden. Zumal es dort noch Möglichkeiten zur Erweiterung gibt. Udo Reichmann, der die Immobilie vermittelt hat, überreichte zur Eröffnung der der Vereinsvorsitzende eine Spende.